



KANTON
NIDWALDEN

PENSIONSASSE

64. JAHRESBERICHT

FÜR DAS JAHR 2010

Jahresbericht	Seite 2 - 3
Bilanz	Seite 4
Betriebsrechnung	Seite 5
Anhang	Seite 6 - 20

Jahresbericht für das Jahr 2010

1 Entwicklung Vorsorgekapital und versicherungstechnische Bilanz

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen haben sich im Jahr 2010 um CHF 28.8 Mio. (Vorjahr CHF 14.73 Mio.) erhöht und erreichen per 31.12.2010 den Stand von CHF 548.07 Mio. (Vorjahr CHF 519.27 Mio.).

Die Anzahl der Versicherten stieg um 33 Personen auf 2'334. Bei den Rentenbezügerinnen und Rentenbezügern ist ein Anstieg um 35 auf 496 Bezügerinnen und Bezüger zu verzeichnen. Davon werden 26 Kinderrenten ausgerichtet.

Die Zunahme der Vorsorgeverpflichtungen ist auf die höhere Anzahl von versicherten Personen und Rentenbezügern sowie die Erhöhung der technischen Rückstellungen zurückzuführen. Dagegen konnte die Rückstellung für die pendenten IV-Fälle um rund CHF 2.3 Mio. auf CHF 3.76 Mio. reduziert werden, weil in der Zwischenzeit ein paar Fälle rentenwirksam geworden sind und ins Deckungskapital Rentner überführt wurden (vgl. auch Anhang, Ziff. 56).

Dank dem Betriebsrechnungsüberschuss von CHF 7.9 Mio. hat sich der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2 um 1.8 Prozentpunkte auf 93.8% (Vorjahr 92%) verbessert. Die Sparkapitalien wurden mit 2% (Vorjahr 2%) verzinst und zwar der obligatorische wie der überobligatorische Teil.

Die Unterdeckung reduziert sich erfreulicherweise von CHF 41.7 Mio. auf CHF 33.8 Mio. Die Sanierungsbeiträge und die Verzinsung der Unterdeckung durch die Arbeitgeber (CHF 2.2 Mio.) und die Sanierungsbeiträge der Arbeitnehmer (CHF 1.3 Mio.) trugen insgesamt knapp CHF 3.5 Mio. zum Abbau der Unterdeckung bei. Der Deckungsgrad konnte dadurch um 0.6 Prozentpunkte verbessert werden.

2 Betriebsrechnung

21 Ergebnis aus dem Versicherungsteil

Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen, der Abfluss für reglementarische Leistungen und Austrittsleistungen, die Bildung von Vorsorgekapital sowie der Versicherungsaufwand führen zu einem Netto-Ergebnis von CHF -11.2 Mio. (Vorjahr CHF -5.8 Mio.).

Die Eintrittsleistungen sind im Berichtsjahr mit CHF 16.1 Mio. um CHF 4.1 Mio. höher als im Vorjahr mit CHF 12 Mio. Die Austrittsleistungen betragen CHF 11.65 Mio. (Vorjahr CHF 17.7 Mio.).

22 Ertrag und Ertragsüberschuss

Das Nettoergebnis aus Vermögensanlage im Berichtsjahr in der Höhe von CHF 19.5 Mio. (Vorjahr CHF 49.6 Mio.) ist um rund CHF 30 Mio. tiefer als im Vorjahr. Dies ist vorwiegend auf den verlangsamten Finanzmarktaufschwung gegenüber dem Jahr 2009 zurückzuführen. Der Ertragsüberschuss in der Betriebsrechnung beträgt im Berichtsjahr CHF 7.9 Mio. gegenüber CHF 43.4 Mio. im Vorjahr.

Nach der Totalrevision des Pensionskassengesetzes (Inkrafttreten per 1. Januar 2009) ist bereits wieder eine Teilrevision in Bearbeitung. Bis Ende Mai 2011 wird eine Vernehmlassung durchgeführt. Die Unterlagen können unter www.nidwalden.ch => Vernehmlassungen abgerufen werden. Die Versicherten wurden mit den wichtigsten Unterlagen mit dem Versand des Versicherungsausweises von Ende Februar 2011 über die Teilrevision informiert. Die angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber wurden von der Staatskanzlei mit den Unterlagen bedient. Ausserdem hat am 16. März 2011 eine Informationsveranstaltung für Destinatäre und Arbeitgeber stattgefunden.

Unser Teilliquidationsreglement wurde aufgrund einer Verordnungsanpassung auf Bundesebene (BVV2) angepasst und ist in der Zwischenzeit in Rechtskraft erwachsen. Die Verfügung "Teilliquidationsreglement" der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht ist bei uns am 2. Juli 2010 eingetroffen. Das Reglement für die Vermögensanlagen (Anlagereglement) wurde ebenfalls einer Revision unterzogen. Die Pensionskassenkommission hat dieses Reglement per 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt. Die Anlagestrategie wird laufend überprüft und wurde letztmals am 15. Juni 2009 geringfügig angepasst (vgl. Anhang, Ziff. 61 und 64).

Die Volksabstimmung vom 7. März 2010 hat ein deutliches "Nein" ergeben, d.h. der Mindestumwandlungssatz im Obligatorium wird nicht von 6.8% auf 6.4% gesenkt. Da die Pensionskasse Nidwalden eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreibt, kann ein tieferer Umwandlungssatz festgelegt werden. Der Landrat hat bei der Totalrevision des Pensionskassengesetzes davon Gebrauch gemacht und den Umwandlungssatz für die Versicherten mit Jahrgang 1950 und jünger im Alter 65 von 6.8% auf 6.4% ab 2015 reduziert (Anhang 1 Pensionskassengesetz, gültig ab 1. Januar 2009). Die gesetzlichen Mindestleistungen sind selbstverständlich garantiert. Bei der erneuten Teilrevision unseres Pensionskassengesetzes ist keine Anpassung bei den Umwandlungssätzen vorgesehen.

Die Pensionskassenkommission hat am 5. November 2009 gestützt auf Art. 15 des neuen Pensionskassengesetzes die Beiträge bei Unterdeckung für Arbeitgeber und -nehmer erstmals festgelegt. Seit dem Jahr 2010 leisten die Versicherten und die Arbeitgeber je 1% höhere Beiträge. Die Beibehaltung der Beitragserhöhung hängt vom künftigen Geschäftsgang resp. von der Entwicklung des Deckungsgrads der Kasse ab und wird jährlich überprüft. Für das Jahr 2011 wurde diese Beitragserhöhung beibehalten.

Die Planung und die Umsetzung der umfassenden Totalsanierungen unserer älteren Liegenschaften im Aemättlihof, Stans (23 Wohnungen) und im Mattli in Hergiswil (35 Wohnungen) läuft auf Hochtouren. Dabei sind Kosten im Aemättlihof von rund CHF 4.2 Mio. und beim Mattli von rund CHF 11.9 Mio. veranschlagt und von der Pensionskassenkommission bereits bewilligt worden. Diese Millionensanierungen werden die Betriebsrechnungen 2011 und evtl. 2012 zusätzlich belasten.

Stans, 18. April 2011

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Pensionskassenkommission:

Der Präsident:
Gerhard Odermatt

Der Verwalter:
Bruno Fischer

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BILANZ	<i>Index Anhang</i>	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		516'190'211.72	481'201'261.24
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen (Anlagen der Verwaltung)		27'497'667.60	14'545'604.41
Forderungen	71	417'967.65	455'408.19
Kontokorrente mit den Arbeitgebern	68	453'805.25	581'403.85
Übrige Anlagen der Verwaltung		36'159'808.00	39'532'677.45
Hypothekendarlehen an Versicherte	72	1'684'000.00	2'394'000.00
Portfolio Swissscanto/NWKB		139'672'031.52	134'703'029.11
Portfolio Credit Suisse		148'214'954.35	142'067'157.37
Portfolio Vontobel		82'526'542.05	69'774'089.66
Immobilien im Direktbesitz		65'995'000.00	65'970'000.00
Indirekte Immobilienanlagen		13'563'435.30	11'167'891.20
Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik	73	5'000.00	10'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	74	499'492.55	497'129.25
Total Aktiven		516'689'704.27	481'698'390.49
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		2'361'321.20	3'926'406.30
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'230'750.20	2'051'406.30
Andere Verbindlichkeiten	71	1'130'571.00	1'875'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung		59'719.40	219'236.40
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		548'065'696.00	519'269'290.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	52	327'946'086.00	317'050'819.00
Vorsorgekapital Rentner	54	182'469'429.00	166'714'439.00
Technische Rückstellungen	56	37'650'181.00	35'504'032.00
Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Unterdeckung / Freie Mittel	57	-33'797'032.33	-41'716'542.21
Stand zu Beginn der Periode		-41'716'542.21	-85'126'872.88
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		7'919'509.88	43'410'330.67
Total Passiven		516'689'704.27	481'698'390.49

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BETRIEBSRECHNUNG

	<i>Index Anhang</i>	2010 CHF	2009 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		32'100'297.55	30'689'611.95
Beiträge Arbeitnehmer (inkl. Teuerungsbeiträge)		13'108'964.20	12'828'670.85
Beiträge Arbeitgeber (inkl. Teuerungsbeiträge)		13'465'755.15	13'179'321.85
Beiträge Arbeitgeber (Teuerungszulagen auf Renten vor 1990)		267'087.50	292'380.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'765'755.75	2'013'432.60
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer		1'313'049.55	-
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		2'147'377.65	2'341'000.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		32'307.75	34'806.65
Eintrittsleistungen		16'121'229.33	11'989'715.68
Freizügigkeitseinlagen		15'432'563.03	11'603'588.58
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		688'666.30	386'127.10
<i>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</i>		48'221'526.88	42'679'327.63
Reglementarische Leistungen		-18'810'888.35	-16'166'684.00
Altersrenten		-10'928'228.30	-10'082'840.50
Hinterlassenenrenten		-1'907'499.50	-1'722'892.70
Invalidenrenten		-1'150'632.80	-817'141.45
Kinderrenten		-153'344.90	-125'373.65
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten nach 1990)		-869'809.40	-900'067.45
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten vor 1990)		-267'087.50	-292'380.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-3'534'285.95	-2'198'628.25
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-	-27'360.00
Austrittsleistungen		-11'645'334.03	-17'679'737.26
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-10'474'808.23	-16'401'408.81
Vorbezüge WEF/Scheidung		-1'170'525.80	-1'278'328.45
<i>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</i>		-30'456'222.38	-33'846'421.26
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		-28'798'867.55	-14'729'959.00
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte		-4'713'159.30	2'549'903.40
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		-15'754'990.00	-6'745'928.00
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen		-2'146'149.00	-4'436'448.00
Verzinsung des Sparkapitals		-6'184'569.25	-6'097'486.40
Ertrag aus Versicherungsleistungen		0.00	219'020.00
Versicherungsleistungen		-	219'020.00
Versicherungsaufwand		-130'571.00	-154'188.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-130'571.00	-154'188.00
<i>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</i>		-11'164'134.05	-5'832'220.63
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	671	19'496'310.63	49'612'505.25
Nettoertrag flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		116'934.28	188'338.89
Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung		1'283'179.07	2'394'423.77
Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte		52'454.20	78'999.45
Nettoerfolg Portfolio Swissscanto/NWKB		5'281'012.39	17'394'214.63
Nettoerfolg Vontobel		2'988'672.50	9'789'628.88
Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse		6'391'913.58	17'547'921.10
Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz		3'394'787.65	2'802'825.55
Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen		1'004'964.30	378'187.05
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-1'017'607.34	-962'034.07
Sonstiger Ertrag	75	112'666.40	114'571.85
Sonstiger Aufwand	75	-113'014.20	-115'071.75
Verwaltungsaufwand	76	-412'318.90	-369'454.05
Verwaltungsaufwand		-387'318.90	-369'454.05
Marketing- und Werbeaufwand		-25'000.00	-
<i>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve</i>		7'919'509.88	43'410'330.67
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
<i>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</i>		7'919'509.88	43'410'330.67

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Nidwalden mit Staatsgarantie. Der Sitz befindet sich in Stans. Sie versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Sie führt für die Mitglieder die obligatorische Versicherung nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) durch. Die Pensionskasse betreibt eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Mit dem Gesetz über die Errichtung einer Personal-Versicherungskasse des Kantons Nidwalden vom 28. April 1946 - beschlossen durch die Landsgemeinde zu Wyl an der Aa - wurde die Kasse als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet.

Folgende Rechtserlasse und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Kasse:

Pensionskassengesetz (NG 165.2) vom 25. Juni 2008 (Teilrevision in Bearbeitung)

(inkl. Änderungen vom 01.05.2010 und 01.07.2010)

Reglement für die Vermögensanlagen gemäss Art. 59 Pensionskassengesetz (überarbeitetes Reglement gültig ab 01.01.2011)

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 12.12.2005, inkl. Änderungen vom 24.03.2006, 26.03.2007, 13.09.2007 und 15.06.2009)

Organisationsreglement

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 23.03.2009)

Rückstellungsreglement

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 05.11.2009)

Reglement zur freiwilligen Versicherung von teilzeitbeschäftigten Versicherten

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 05.11.2009)

Reglement über die Einlagen in die Pensionskasse

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 23.03.2009)

Teilliquidationsreglement

(verabschiedet von der Pensionskassenkommission am 29.03.2010)

14 Paritätisches Führungsorgan / Verwaltung / Zeichnungsberechtigung

Die Zusammensetzung, Wahl, Konstituierung und die Aufgaben der Paritätischen Pensionskassenkommission sind im Pensionskassengesetz Art. 59 geregelt. Die Legislatur dauert jeweils vier Jahre. Die Pensionskassenkommission wählt alle zwei Jahre alternierend einen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter als Präsidenten und Vizepräsidenten. Die aktuelle Zusammensetzung kann im kantonalen Staatskalender nachgeschlagen werden (www.nidwalden.ch). Die Mitglieder unterstehen dem Gesetz über die Entschädigung der Behördenmitglieder (NG 161.3) für Sitzungsentschädigungen. Der Präsident erhält eine Pauschale von jährlich CHF 3'500 und der Vizepräsident CHF 1'750. Die höchste Gesamtentschädigung im Berichtsjahr erhielt der aktuelle Vizepräsident (Präsident bis 30.06.2010) mit CHF 4'721 (inkl. Pauschale). Auszahlung der Präsidential- resp. Vizepräsidentialpauschale im Betrag von CHF 2'625 erfolgte an die Staatskasse (Regierungsatsmandat). Per Mitte Juni 2010 endete im Kanton Nidwalden die Legislaturperiode. Zehn von zwölf Mitgliedern der Pensionskassenkommission haben sich den Erneuerungswahlen gestellt und wurden wiedergewählt. Zwei Mitglieder (Christian Odermatt, Christian Schäl) wurden neu in die Kommission berufen und ersetzen Ernst Gabriel und Werner Ringenbach. Per Ende Dezember 2010 hat Landrat Beat Ettlín demissioniert. Sein Nachfolger, Landrat Ruedi Wasser-Niederberger, hat per Januar 2011 Einsitz in die Kommission genommen. Er wurde durch den Regierungsrat gewählt. Falls nicht gesetzlich anders vermerkt, zeichnet der Präsident kollektiv zu zweien mit dem Verwalter (vgl. §57 VrpV, NG 265.1)

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Arbeitgebervertreter	Vertretene Institution	Amtsdauer
Gerhard Odermatt (Präsident bis Juni 2012)	Regierungsrat	seit 2002 bis Juni 2014
Max Achermann	Landrat	seit 2006 bis Juni 2014
Beat Ettliln	Landrat	seit 1998 bis Dezember 2010
Ruedi Waser-Niederberger	Landrat	ab Januar 2011 bis Juni 2014
Kurt Niederberger	Schulrat	seit Dezember 2009 bis Juni 2014
Josef Niederberger	Landrat	seit 2005 bis Juni 2014
Alfonso Ventrone	Schulrat	seit Juli 2008 bis Juni 2014

Arbeitnehmervertreter	Vertretene Institution	Amtsdauer
Max Albisser	Lehrerverband	seit 2006 bis Juni 2014
Gerhard Baumgartner (Vizepräsi. bis Juni 2012)	Lehrerverband	seit 1996 bis Juni 2014
Ernst Gabriel	NWKB	seit 1994 bis Juni 2010
Christian Odermatt	NWKB	ab Juli 2010 bis Juni 2014
Manfred Kämpfen	Staatspersonalverband	seit 1996 bis Juni 2014
Werner Ringenbach	Staatspersonalverband	seit 2006 bis Juni 2010
Christian Schäli	Staatspersonalverband	ab Juli 2010 bis Juni 2014
Erwin Schlüssel	Staatspersonalverband	seit 1986 bis Juni 2014

Gemäss der für die Pensionskasse des Kantons Nidwalden seit dem 01.01.2009 geltenden ASIP-Charta (www.asip.ch), sind Interessenkonflikte innerhalb der Pensionskassenkommission offenzulegen. Die Pensionskassenkommission ist sich möglichen Interessenkonflikten einzelner Mitglieder aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeiten bewusst. Sie hat entsprechende organisatorische Massnahmen getroffen (Anlagereglement), um Einflüsse aus möglichen Interessenkonflikten zu eliminieren.

Verwaltung	Funktion	Diplom	Unterschriftenregelung
Bruno Fischer*	Verwalter	dipl. Betriebsökonom FH	kollektiv zu zweien
Annette Walker**	Stv. Verwalterin	dipl. Betriebswirtschafterin HF	kollektiv zu zweien
Ursula Tofaute	Sachbearbeiterin		

* 1992-2000 Leiter Finanzen bei einer Immobilienfirma, seit 2000 bei der Pensionskasse NW, seit Dez. 2001 Verwalter.

** Seit 1997 Angestellte beim Kanton, seit 2002 bei der Pensionskasse NW.

Die Mitarbeiter/innen der Pensionskassenverwaltung werden durch die Pensionskassenkommission angestellt und unterstehen dem kantonalen Personalgesetz. Der Verwalter und die Stv.-Verwalterin weisen keine Tätigkeiten und Interessenbindungen gegenüber bedeutenden Organisationen und Unternehmen auf, haben keine weiteren amtlichen Funktionen und nehmen keine politischen Ämter wahr.

Adresse	Pensionskasse des Kantons Nidwalden, Bahnhofplatz 3, 6371 Stans	
Telefon / E-Mail	Tel. +41 41 618 71 07	pensionskasse@nw.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Oberaufsicht	Landrat des Kantons Nidwalden
Experte für die berufliche Vorsorge	Swisscanto Vorsorge AG, Zürich, Stephan Wyss (Mandatsleiter) und Monika Szalay
Kontrollstelle	BDO AG, Stans Andreas Matti, dipl. Wirtschaftsprüfer, leitender Revisor seit Jahresrechnung 2009 Ivan Christen, dipl. Wirtschaftsprüfer Die Kontrollstelle wird durch die kantonale Aufsichtskommission gewählt und beauftragt. Die aktuell gültige Auftragsbestätigung (datiert vom 25.06.2002) bleibt solange gültig, bis sie durch eine neue ersetzt wird. Die Amtsdauer des leitenden Revisors beträgt längstens sieben Jahre. Wie im Vorjahr gab es im Berichtsjahr keine Beratungs- und Spezialtätigkeiten zu verrechnen.
Andere Berater	PPCmetrics AG, Zürich, Werner Strebel
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern, Reg. Nr. NW-0006

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

16 Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2010	31.12.2009
	Anzahl Anstellungen	Anzahl Anstellungen
Kanton Nidwalden	649	617
Selbstständige Anstalten:		
- Ausgleichskasse Nidwalden	33	33
- Nidwaldner Sachversicherung	24	22
- Nidwaldner Kantonbank	133	128
- Elektrizitätswerk Nidwalden	57	60
- Kantonsspital Nidwalden	327	339
Institutionen und Körperschaften mit Anschlussvertrag		
Politische Gemeinden:		
- Beckenried inkl. Gemeindewerke	25	25
- Buochs	19	17
- Dallenwil	4	4
- Emmetten (inkl. Tourismus Emmetten)	10	10
- Ennetbürgen (inkl. Altersheim Oeltrotte)	14	13
- Ennetmoos (seit 01.06.2010 Einheitsgemeinde)	28	4
- Oberdorf	6	5
- Stans (inkl. ARA Stans)	54	52
- Wolfenschiessen	4	4
Schulgemeinden:		
- Beckenried	42	44
- Buochs	82	85
- Dallenwil	25	24
- Emmetten	9	9
- Ennetbürgen	51	51
- Ennetmoos (siehe Politische Gemeinde)	-	26
- Hergiswil	68	66
- Oberdorf	46	45
- Stans	134	134
- Stansstad	51	50
- Wolfenschiessen	46	46
Kath. Kirchgemeinden:		
- Beckenried	1	1
- Dallenwil	4	5
- Obbürgen (zurzeit keine Versicherte)	-	1
Übrige:		
- Kath. Landeskirche Nidwalden	3	3
- Genossenkorporation Stans	8	6
- Arbeitsgem. Genossenkorp. Beckenried-Emmetten	7	6
- Pro Juventute Nidwalden, Stans (zurzeit keine Versicherte)	-	1
- Pro Senectute Nidwalden, Stans	6	7
- Stiftung Altersfürsorge, Buochs	61	63
- Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden, Stans	143	145
- Stiftung Altersfürsorge, Stansstad	6	8
- Stiftung Weidli Stans	120	117
- insieme Nidwalden, Stans	2	2
- ARA Buochs	2	2
- Kreisschulverband Emmetten-Seelisberg	7	7
- KFN Kabelfernsehen Nidwalden AG, Oberdorf	9	7
- Verkehrs-Sicherheits-Zentrum OW/NW, Stans	34	31
- Einzelversicherte	4	3
Total	2'358	2'328

Im Berichtsjahr sind keine neuen Anschlüsse und auch keine Kündigung eines Anschlussvertrages zu verzeichnen.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

2 Aktive versicherte Personen und Rentenbezügerinnen und -bezüger

21	Aktive Versicherte	31.12.2010	31.12.2009
	Einheitlicher Vorsorgeplan		
	Frauen	1'413	1'393
	Männer	921	908
	Total aktive Versicherte	2'334	2'301
	- davon Risikoversicherte (jünger als Alter 25)	128	134

Die Differenz zwischen den aktiv Versicherten (2'334) und den Anstellungen (2'358, Details siehe 16) ergibt sich aus Mehrfachanstellungen bei verschiedenen angeschlossenen Arbeitgebern. Insgesamt sind 20 Doppelanstellungen und zwei Dreifachanstellungen zu verzeichnen.

22	Rentenbezügerinnen/Rentenbezüger	31.12.2010	31.12.2009
	Altersrenten	339	311
	Invalidenrenten	37	32
	Ehegattenrenten	94	92
	Kinderrenten	26	26
	Total (Anzahl)	496	461

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Kasse führt einen umhüllenden Vorsorgeplan für alle Mitglieder. Das generelle Leistungsziel ist in Artikel 3 des Pensionskassengesetzes umschrieben. Den ordentlichen Pensionierungstermin erreichen Frauen und Männer mit Alter 65.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen richten sich nach der versicherten Besoldung. Für alle versicherten Personen ab Alter 25 betragen die Arbeitgeberbeiträge 10.5% (ab 2010: 10.5% zuzüglich 1% Beitrag bei Unterdeckung = 11.5%). Bei den Arbeitnehmern ist die Beitragshöhe nach Alterskategorien gestaffelt. Der Beitrag bei Unterdeckung für die Arbeitnehmer beträgt seit dem Jahr 2010 wie bei den Arbeitgebern 1%.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 60. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.12 Prozentpunkte. Eine allfällige Übergangsrente bei einer vorzeitigen Pensionierung wird durch den Arbeitgeber ausgerichtet.

4 **Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

41 **Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

42 **Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Kurswert (Festverzinsliche mit Marchzinsen)
- Immobilien im Direktbesitz: Vorwiegend Ertragswert (Details siehe 671)
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Verwaltung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge gemäss Rückstellungsreglement (Details siehe 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (Details siehe 63).

5 **Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad**

51 **Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität wie auch die Anlagerisiken auf den Vermögensteilen selber. Reichen die eigenen Mittel nicht aus, haftet der Kanton resp. die übrigen angeschlossenen Arbeitgeber für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger (vgl. Art. 18 Pensionskassengesetz).

52 **Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat**

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	317'050'819.00	313'503'236.00
Altersgutschriften	22'575'384.40	22'076'124.35
Kapitaleinlagen, Kapitalauszahlungen, Kapitalleistungen Pensionierung	2'707'365.10	-5'902'577.23
Übertrag auf Deckungskapital für neue Renten	-18'653'268.70	-16'109'461.55
Übertrag Teilinvalidenrentner	-66'808.00	-129'832.80
Abgrenzungen/Hinschiede/Diverses	-1'851'975.05	-2'484'156.17
Verzinsung des Sparkapitals (2.0%)	6'184'569.25	6'097'486.40
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte	327'946'086.00	317'050'819.00
Summe der versicherten Besoldungen in CHF Mio.	133.290	130.318
Anzahl Sparkonti aktive Versicherte (ab Alter 25)	2'206	2'167

Die jährliche Festlegung der Verzinsung der Sparguthaben ist in Art. 16 des Pensionskassengesetzes geregelt und entspricht mindestens dem vom Bundesrat vorgeschriebenen Mindestzinssatz in der beruflichen Vorsorge.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

53	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2010	31.12.2009
		CHF	CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	151'729'720.01	146'086'472.95
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.00%	2.00%

54	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2010	31.12.2009
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	166'714'439.00	159'968'511.00
	Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	-	-
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	15'754'990.00	6'745'928.00
	Total Vorsorgekapital Rentner	182'469'429.00	166'714'439.00
	Anzahl Rentenbezügerinnen und -bezüger (Details siehe 22)	496	461

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die finanzielle Situation hat sich seit dem 1. Januar 2010 wiederum verbessert. Die technischen Rückstellungen wurden aktualisiert und betragen per Ende Berichtsjahr CHF 37.65 Mio. (Vorjahr CHF 35.504 Mio.). Die Rückstellungen für pendente Invaliditätsfälle reduzierten sich merklich. Wertschwankungsreserven sind weiterhin keine vorhanden. Der Deckungsgrad erhöhte sich von 92.0% auf 93.8%. Um die laufenden und anwartschaftlichen Vorsorgeleistungen der Rentner zu erbringen, wird per Ende Berichtsjahr ein Vorsorgekapital von CHF 182.47 Mio. (Vorjahr CHF 166.71 Mio.) benötigt. Ein ausführliches versicherungstechnisches Gutachten wird alle drei Jahre erstellt, letztmals per Ende Jahr 2007. Das Gutachten per Ende 2010 wird bis Mitte 2011 vorliegen. In den Zwischenjahren wird jeweils ein Kurzgutachten mit einer versicherungstechnischen Bilanz erstellt. Die Swisscanto Vorsorge AG bestätigt, dass die Pensionskasse des Kantons Nidwalden Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinsfuss 3.5% und technische Grundlagen der Eidg. Versicherungskasse EVK 2000.
- Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung: Für die gestiegene Zunahme der Lebenserwartung ist eine Rückstellung zu bilden, damit ein sukzessiver Übergang auf künftige Grundlagen gewährleistet ist.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Aktive: Unsere Kasse trägt die versicherungstechnischen Risiken autonom, entsprechend müssen Rückstellungen gebildet werden, um Abweichungen von den statistischen Mittelwerten auffangen zu können. Die Höhe der Rückstellung berücksichtigt, dass die Kasse einen guten Schadenverlauf aufweist.
- Rückstellung Umwandlungssatz: Gemäss Berechnungen des Experten (Basis: technischer Zinssatz von 3.5%, Grundlagen EVK 2000) sind die Umwandlungssätze versicherungstechnisch nicht kostenneutral.
- Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle: Gegenüber dem Vorjahr konnte die Rückstellung stark reduziert werden. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem Deckungskapital der mutmasslichen Leistungen im Invaliditätsfall von arbeitsunfähigen versicherten Personen, die der Kasse gemeldet wurden oder bekannt sind.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner: Da der Rentnerbestand unserer Kasse für einen statistischen Ausgleich zu klein ist, ist eine Rückstellung für die Schwankungen angezeigt.
- Rückstellung künftige Teuerungsanpassungen: Der Teuerungsfonds wird separat finanziert. Dieser Fonds ist gesondert auszuweisen und zu verzinsen. Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz des bestehenden Fonds per 31.12.2010 von CHF 12.7 Mio. und dem Deckungskapital der bereits gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 8.3 Mio. Daraus ergibt sich eine Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen von rund CHF 4.4 Mio.

Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive	7'612'246.00	6'774'526.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive	7'129'148.00	6'874'627.00
Rückstellung für Umwandlungssatz (Aktive)	1'498'905.00	1'508'137.00
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	3'755'391.00	6'057'440.00
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner	9'123'472.00	7'502'150.00
Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner	4'096'560.00	3'882'333.00
Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen Rentner	4'434'459.00	2'904'819.00
Total technische Rückstellungen	37'650'181.00	35'504'032.00

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Fonds für Teuerungszulagen auf den Renten	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Bestand per 1.1.	11'897'260	11'157'266
Verzinsung, 3.5% vom Bestand per 1.1.	416'404	390'503
Jahresbeiträge Arbeitnehmer	638'731	624'779
Jahresbeiträge Arbeitgeber	638'731	624'779
Teuerungszulagen für das laufende Jahr	-869'809	-900'067
Bestand per 31.12.	12'721'317	11'897'260
- davon Deckungskapital gesprochene Teuerungsanpassungen Rentner	8'286'858	8'992'441
- davon Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen	4'434'459	2'904'819

Der Landrat kann für Renten mit Beginn vor 1990 eine Teuerungsanpassung zulasten der ehemaligen Arbeitgeber beschliessen (Art. 66 Pensionskassengesetz). Im Berichtsjahr wurden diese Renten keiner Anpassung unterzogen. Für alle übrigen Renten mit Beginn nach 1990 ist die Regelung im Gesetz (Art. 25) massgebend. Anpassungen werden vorgenommen, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise seit der letzten Anpassung um mindestens zwei Prozent verändert hat und die zurückgestellten Mittel im Fonds für Teuerungszulagen ausreichen. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen mussten per Januar 2010 und auch per 2011 keine Renten angepasst werden.

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	548'065'696.00	519'269'290.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	548'065'696.00	519'269'290.00
Unterdeckung (-) / Wertschwankungsreserve (+)	-33'797'032.33	-41'716'542.21
Verfügbare Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	514'268'663.67	477'552'747.79
Deckungsgrad	93.8%	92.0%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Die Anlagestrategie wurde letztmals per 15.06.2009 einer geringfügigen Anpassung unterworfen.

Folgende Personen sind in der Anlagekommission vertreten und nehmen die Aufgaben gemäss Anlagereglement wahr:

Anlagekommission:	Funktion:
Gerhard Odermatt	Präsident
Gerhard Baumgartner	Vizepräsident
Ernst Gabriel	Mitglied bis 30.06.2010
Kurt Niederberger	Mitglied ab 01.07.2010
Alfonso Ventrone	Mitglied
Bruno Fischer	Mitglied
Werner Strebel, PPCmetrics, Zürich	(mit beratender Stimme)

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren werden vorwiegend durch Verwaltungsmandate bei folgenden Banken resp. Vermögensverwaltern getätigt:

Portfolio-Manager	Kategorie	Verwaltungsvertrag
Swisscanto Asset Management AG, Zürich / NWKB	gemischtes Mandat	22.07.1999
Credit Suisse, Luzern	gemischtes Mandat	26.01.2004
Vontobel Asset Management, Zürich	gemischtes Mandat	04./18.03.2008

Die Pensionskassenkommission hat zur Unterstützung die PPCmetrics AG in Zürich für Überwachungsaufgaben beauftragt. Das umfassende Reporting über die Portfolios wird vierteljährlich erstellt und enthält sehr detaillierte Informationen. Die Wohnliegenschaften werden durch die Firma Redinvest Immobilien AG in Stans verwaltet.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 werden ausnahmslos eingehalten. Erweiterungsmöglichkeiten werden nicht in Anspruch genommen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	0.00
Auflösung (-) zugunsten / Bildung (+) zulasten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0.00	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	87'690'511	82'563'817
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-87'690'511	-82'563'817

Die Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beruht auf finanzökonomischen Grundlagen und wurde durch unseren Anlageberater ermittelt. Die Reserve sollte 16.0% (Vorjahr 15.9%) der Vorsorgekapitalien inkl. technischen Rückstellungen und damit CHF 87.7 Mio. (Vorjahr CHF 82.6 Mio.) betragen.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Anlagevorschriften der BVV2 wurden ausnahmslos eingehalten. Die Begrenzungen der einzelnen Anlagen nach Art. 54 und 55 BVV2 wurden ebenfalls eingehalten.

Portfolio	Verwaltung	Swisscanto/ NWKB	CS	Vontobel	Zus.setzung 31.12.2010	Anteil effektiv	Strategie 2009	Zus.setzung 31.12.2009	
Anlagekategorie	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	%	%	CHF	
Forderungen/Rechnungsabgrenzung/ Devisentermin-Geschäfte	DI	78'366	752'671	-56'000	331'334	1'106'371	0.2	---	250'404
Forderungen Verrechnungssteuer	DI	417'968	544'025	962'699	233'142	2'157'834	0.4	---	2'060'236
Marchzinsen	DI	426'126	550'024	498'866	397'716	1'872'732	0.4	---	2'023'676
Liquidität (Geldmarkt CHF)	DI	27'497'668	296'848	4'592'268	158'723	32'545'507	6.3	0 - 10*	17'831'385
	KO								
Liquidität (Geldmarkt FW)	DI		1'398	1'905'952	970'871	2'878'221	0.6	siehe *	834'807
	KO								
Aktien Schweiz	DI		19'361'552	13'165'420	13'897'204	57'996'633	11.2	7 - 13	57'794'701
	KO		3'758'384	7'292'612	521'461				
Aktien Ausland	DI		190'713	246'285	14'602'741	76'332'945	14.8	8 - 16	68'869'818
	KO		26'957'570	31'889'062	2'446'574				
Aktien Emerging Markets	DI								
	KO		5'925'096	7'988'084	4'138'617	18'051'797	3.5	0 - 5	15'112'012
Obligationen Schweiz CHF (Verw. inkl. Schuldscheindarlehen)	DI	24'043'100	26'707'600	30'841'270	8'175'593	95'416'672	18.5	15 - 42**	99'146'977
	KO		5'649'109						
Obligationen Ausland CHF	DI	1'022'200	20'837'575	13'805'000	12'984'310	55'516'335	10.7	siehe **	49'611'498
	KO				6'867'250				
Obligationen Ausland FW (hedged)	DI				8'241'431	42'423'738	8.2	7.5 - 12.5	42'629'122
	KO		15'673'725	18'508'582					
Immobilien-Direktbesitz	DI	65'995'000				65'995'000	12.8	12.5 - 22.5***	65'970'000
Immobilien-Kollektive Anlagen	KO	10'911'435				10'911'435	2.1	siehe ***	8'745'391
Immobilien Ausland	KO	2'652'000				2'652'000	0.5	0 - 5	2'422'500
Kontokorrente mit den Arbeitgebern	DI	453'805				453'805	0.1	---	581'404
Hypotheken an Versicherte	DI	1'684'000				1'684'000	0.3	0 - 7.5	2'394'000
Alternativanlagen (Hedge Funds etc.)	KO	708'488	6'271'137	7'968'308	4'946'446	19'894'379	3.9	0 - 15****	26'920'249
Alternativanlagen (Commodities)	KO		6'194'606	8'606'545	3'390'690	18'191'841	3.5	siehe ****	7'879'254
Alternativanlagen (Private Equity)	KO				222'439	222'439	0.0	siehe ****	490'789
Anlagefonds/-stiftungen - BVV2-Mix	KO	10'386'020				10'386'020	2.0	---	10'130'167
Direktanlagen		121'618'233	69'242'406	65'961'760	59'993'065	316'815'464			296'106'385
Kollektivanlagen		24'657'943	70'429'627	82'253'193	22'533'477	199'874'240			185'592'005
Total Engagements		146'276'176	139'672'033	148'214'953	82'526'542	516'689'704	100.0		481'698'390

DI Direkt-Anlagen
 KO Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)
 Zahlen sind gerundet

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in den Portfoliomandaten ist möglich, vorausgesetzt, die entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen sind vorhanden. Eine Hebelwirkung (Engagement ist grösser als die vorhandene Liquidität) und Leerverkäufe sind strikt verboten. Die Obligationen in Fremdwährungen müssen jederzeit gegenüber der Basiswährung CHF abgesichert sein. Es sind ausschliesslich Devisentermingeschäfte mit Fälligkeit bis sechs Monate erlaubt. Die Bestimmungen von Art. 56a BVV2 müssen in den Portfolio-Mandaten zwingend eingehalten werden.

Es bestehen folgende offene Devisentermingeschäfte (Marktwert):	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Marktwert der Devisentermin-Käufe	28'060'107.00	25'530'190.87
Marktwert der Devisentermin-Verkäufe	27'046'442.00	25'346'463.20
Positiver bzw. negativer Wiederbeschaffungswert	1'013'665.00	183'727.67

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities lending

Seit August 2006 gilt in den Portfolio-Mandaten ein Securities lending-Verbot für Direktanlagen.

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

671 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung	2010	2009
	CHF	CHF
Ertrag Obligationen	163'138.80	218'899.20
Ertrag Anlagefonds AWI (Performance 2010: 3.92%; 2009: 12.63%)	1'203.82	-
Ertrag übrige Anlagefonds	24'233.00	26'436.00
Ertrag Schuldscheindarlehen an Banken	591'333.35	605'000.00
Stempel/Courtage/Kommissionen	-21'004.25	-13'177.90
Kursgewinne	563'969.60	1'564'766.47
Kursverluste	-39'695.25	-7'500.00
Total	1'283'179.07	2'394'423.77
Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB	2010	2009
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	2'078'930.45	2'055'985.60
Kapital- und Devisengewinne	7'566'322.23	17'040'073.24
Sonstige Erträge	178'387.88	145'758.27
Kapital- und Devisenverluste	-4'542'628.17	-1'847'602.48
Subtotal	5'281'012.39	17'394'214.63
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-21'427.73	-17'177.96
Verwaltungsgebühren	-290'582.25	-268'756.10
Total	4'969'002.41	17'108'280.57
Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse	2010	2009
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	2'993'219.07	2'867'300.44
Kapital- und Devisengewinne	5'928'001.34	15'471'407.72
Kapital- und Devisenverluste	-2'529'306.83	-790'787.06
Subtotal	6'391'913.58	17'547'921.10
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-12'389.45	-35'762.09
Verwaltungsgebühren	-231'627.15	-207'563.35
Total	6'147'896.98	17'304'595.66

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Nettoerfolg Portfolio Vontobel	2010	2009
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	5'670'451.99	1'160'538.63
Kapital- und Devisengewinne	1'492'652.37	9'693'721.09
Sonstige Erträge	14'321.44	31'168.80
Kapital- und Devisenverluste	-4'188'753.30	-1'095'799.64
Subtotal	2'988'672.50	9'789'628.88
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-73'429.33	-46'384.87
Verwaltungsgebühren	-154'697.03	-151'235.85
Total	2'760'546.14	9'592'008.16

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	2010	2009
	CHF	CHF
Aufwand PK-Verwaltung und Anlageberater	48'523.40	45'407.05
Wertschriftenbuchhaltung	33'387.20	38'198.00
Honorar Immobilienverwaltung	151'543.80	151'548.80
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc. der Portfolios	107'246.51	99'324.92
Gebühren/Honorar Swisscanto/NWKB	290'582.25	268'756.10
Gebühren/Honorar Credit Suisse	231'627.15	207'563.35
Gebühren/Honorar Vontobel	154'697.03	151'235.85
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	1'017'607.34	962'034.07

Retrozessionen (Rückvergütungen aus Portfolios)	2010	2009
	CHF	CHF
Retrozessionen/Vertriebskommissionen etc. Swisscanto	178'387.88	145'758.27
Retrozessionen/Vertriebskommissionen etc. Vontobel	6'227.69	31'168.80
Total Retrozessionen	184'615.57	176'927.07

Entwicklung und Performance (netto) der Portfolios

Swisscanto/NWKB	CSAM	Vontobel	Alle Portfolios	
CHF	CHF	CHF		
134'703'029	142'067'157	69'774'090		Wert per 1.1.
-	-	10'000'000		Einzahlungen
4'969'002	6'147'797	2'752'452		Gesamterfolg
139'672'032	148'214'954	82'526'542		Wert per 31.12.
3.83%	4.39%	4.04%	4.10%	Performance 2010
4.09%	4.09%	4.54%	4.25%	Benchmark 2010
15.46%	14.55%	18.61%	15.61%	Performance 2009 (Benchmark 14.01%)

Swisscanto/NWKB	CSAM	Vontobel	Aufteilung nach Anlagekategorien (Performance 2010 in %)
4.43%	3.49%	4.15%	Obligationen CHF
4.34%	5.28%	6.28%	Obligationen Fremdwährungen (hedged)
3.66%	4.28%	3.83%	Aktien Schweiz
0.35%	1.11%	1.65%	Aktien Ausland
3.57%	7.13%	14.57%	Aktien Emerging Markets
3.10%	4.99%	-2.58%	Hedge Funds
11.75%	17.68%	14.01%	Commodities
-	-	-2.74%	Private Equity

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Immobilien im Direktbesitz	2010	2009
	CHF	CHF
Nettomietzinseinnahmen	4'260'050.75	4'265'812.60
Liegenschaftsaufwand (inkl. Honorar Immobilienverwaltung)	-526'806.90	-629'535.85
Honorar Immobilienverwaltung (Umbuchung auf Vermögensverwaltung)	151'543.80	151'548.80
Wertveränderungen	-490'000.00	-985'000.00
Total	3'394'787.65	2'802'825.55

31.12.2010	31.12.2009
CHF	CHF
51'440'000.00	66'955'000.00
14'530'000.00	-
515'000.00	-
-490'000.00	-985'000.00
65'995'000.00	65'970'000.00

Wert per 1.1., ohne Liegenschaften in Sanierung
 Wert per 1.1., Liegenschaften in Sanierung
 Wertvermehrnde Sanierungen
 Wertveränderung
Wert per 31.12.

Bewertungsgrundsätze für die Immobilien

Bei den Immobilien wird zwischen direkten und indirekten Immobilienanlagen sowie angefangenen Investitionen unterschieden. Die Direktanlagen in Immobilien werden grundsätzlich zum Ertragswert bilanziert. In der Bewertung wird zusätzlich noch der Zustand (Renovationsbedarf) berücksichtigt. Der Wert der Liegenschaft Dorfplatz 7/7a in Stans wurde aufgrund der spezifischen Eigenschaften (Denkmalschutz) nach einem aktuellen Marktpreis festgelegt (hedonischer Ansatz). Bei den Neubauten in Niederrohrdorf werden die Wertveränderungen gestaffelt über maximal 10 Jahre vorgenommen, um den Ertragswert zu erreichen. Angefangene Investitionen beinhalten grössere Sanierungen bis zur abgeschlossenen Bauabrechnung. Sie werden mit den effektiv aufgelaufenen Kosten bilanziert. Indirekte Immobilienanlagen werden zum Marktwert bilanziert.

Eigene Verwaltung:

Postgebäude, 6370 Stans
 Dorfplatz 7 und 7a, 6370 Stans

Verwaltungsgebäude (Büros)
 Hotel / Laden / Büros

Externe Verwaltung (Redinvest Immobilien AG, Stans):

Am Saumweg 9-19, 6370 Stans
 Aemättlihof 113 und 115, 6370 Stans
 Bahnhofstr. 12 und 14, 6362 Stansstad
 Mattli 1-4, 6052 Hergiswil
 Hertensteinstr. 6 / Museggstr. 3, 6004 Luzern
 Mattstrasse 18, 6052 Hergiswil
 Dorfstr. 3, 6362 Stansstad
 Hofacherstr. 12 und 18, 5443 Niederrohrdorf
 Hofacherstr. 8a/b, 5443 Niederrohrdorf
Total

48 Wohnungen
 23 Wohnungen
 19 Wohnungen
 35 Wohnungen
 11 Wohnungen / Gewerbe / Büros
 8 Wohnungen / Büros
 11 Wohnungen
 14 Wohnungen
 11 Wohnungen
180 Wohnungen

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Indirekte Immobilienanlagen	2010	2009
	CHF	CHF
Nettoertrag	238'180.00	238'180.00
Kursgewinne	766'784.30	522'507.05
Kursverluste	-	-382'500.00
Total	1'004'964.30	378'187.05

31.12.2010	31.12.2009
CHF	CHF
11'167'891.20	11'027'884.15
1'628'759.80	-
-	-
766'784.30	522'507.05
-	-382'500.00
13'563'435.30	11'167'891.20

Wert per 1.1.
Kauf Anrechte
Wiederinvestierte Nettogewinne
Kursgewinne
Kursverluste
Wert per 31.12.

672 Performance des Gesamtvermögens	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	481'698'390.49	422'075'458.12
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	516'689'704.27	481'698'390.49
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	499'194'047.38	451'886'924.31
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	19'496'310.63	49'612'505.25
Performance auf dem Gesamtvermögen	3.9%	11.0%

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Kontokorrente mit den Arbeitgebern	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Kontokorrente mit den Arbeitgeberfirmen	453'805.25	581'403.85
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	0.00	0.00

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden monatlich per Ende Monat an uns überwiesen. Zum Teil werden angemessene Teilzahlungen geleistet. Bei Teilzahlungen sind grössere Abweichungen möglich. Diese wurden mit der Schlussabrechnung nach Ablauf des Kalenderjahres jeweils überwiesen, so dass keine Verzugszinsen berechnet werden mussten.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen / Verbindlichkeiten

Forderungen	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Übrige Forderungen	900.00	3'882.95
Verrechnungssteuer im Berichtsjahr	417'067.65	451'525.24
Total Forderungen	417'967.65	455'408.19

Die Verrechnungssteuern im Berichtsjahr von CHF 417'067.65 (Anlagen der Verwaltung) werden zusammen mit den Verrechnungssteuern der Portfolios im Betrag von CHF 1'739'865.98 (Vorjahr CHF 1'604'827.79) zurückgefordert. Die Verrechnungssteuern der Portfolios werden in die Mandate zurückgeführt und in einer separaten Wertschriftenbuchhaltung erfasst und verbucht.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Andere Verbindlichkeiten

Die Teilzahlungen der Eidg. Steuerverwaltung für die Verrechnungssteuern betragen im Berichtsjahr CHF 1.0 Mio. Sobald die Schlusszahlung der Eidg. Steuerverwaltung eingetroffen ist, werden die Verrechnungssteuern anteilmässig in die Portfolios zurück überwiesen. Der per Mitte Jahr 2011 fällige Beitrag an den Sicherheitsfonds beträgt CHF 130'571 (Vorjahr CHF 154'188) und wurde neu unter Verbindlichkeiten und nicht mehr unter der passiven Rechnungsabgrenzung verbucht.

72	Hypothekendarlehen an Versicherte	Anzahl Darl.nehmer	31.12.2010	31.12.2009
		2010	CHF	CHF
	Saldovortrag	13	2'394'000.00	3'564'000.00
	Zufluss	0	0.00	0.00
	Abfluss (inkl. Amortisationen)	-4	-710'000.00	-1'170'000.00
	Total Hypothekendarlehen	9	1'684'000.00	2'394'000.00

73	Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik	31.12.2010	31.12.2009
		CHF	CHF
	Saldovortrag	10'000.00	20'000.00
	Anschaffungen	-	-
	Abschreibungen	-5'000.00	-10'000.00
	Total Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik	5'000.00	10'000.00

74 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die abgegrenzten Marchzinsen (Anlagen der Verwaltung) machen die grösste Position aus. Sie betragen per Ende Berichtsjahr CHF 426'126 (Vorjahr CHF 442'353). Die abgegrenzten Marchzinsen der Portfolios können der Übersicht auf Seite 14 entnommen werden.

75 Sonstiger Aufwand / Sonstiger Ertrag

Der Aufwand und der Ertrag aus Dienstleistungen (Lohnadministration) von je CHF 111'550 (Vorjahr CHF 113'750) verhalten sich ergebnisneutral.

76	Verwaltungsaufwand	2010	2009
		CHF	CHF
	Personal	179'935.70	171'227.65
	Pensionskassenkommission (Entschädigungen)	19'972.30	20'299.20
	Pensionskassenkommission (Weiterbildung, Sonstiges)	22'156.00	13'381.10
	Arbeitsplatzkosten (Büromiete, Reinigung, Informatik etc.)	35'222.35	47'824.80
	Arbeitsplatzkosten (Abschreibungen)	5'000.00	10'000.00
	Kosten für Rechnungslegung und Prüfung	37'842.90	32'990.20
	Experte für die berufliche Vorsorge	74'508.80	60'534.55
	Aufsichtsbehörde, Beitrag Verband	8'450.00	8'574.00
	Diverser Verwaltungsaufwand	4'230.85	4'622.55
	Subtotal Verwaltungsaufwand	387'318.90	369'454.05
	Marketing- und Werbeaufwand	25'000.00	-
	Total	412'318.90	369'454.05

Anzahl Destinatäre (aktive Versicherte plus Rentner)	2'830	2'762
Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Destinatär in CHF	146	134

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Seit dem Jahr 2006 sind wir der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern unterstellt. Es bestehen zurzeit keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Nach dem ausserordentlich guten Geschäftsjahr 2009 hat sich das Nettoergebnis aus Vermögensanlage im Jahr 2010 wieder normalisiert. Der Deckungsgrad erhöhte sich leicht um 1.8 Prozentpunkte auf 93.8%. An dieser Stelle wird auf die bestehende Staatsgarantie hingewiesen (vgl. Art. 18 Pensionskassengesetz).

In der Gesetzgebung Art. 15 sind die Beiträge bei Unterdeckung geregelt. Das Gesetz besagt, dass bei einem Deckungsgrad unter 98% die beitragspflichtigen Arbeitgeber die Unterdeckung im Verhältnis der Beitragszahlungen anteilmässig zu verzinsen haben. Massgebend für die Verzinsung ist jeweils der aktuelle Mindestzinssatz nach BVG. Im Geschäftsjahr 2010 resultiert eine Zinszahlung für die angeschlossenen Arbeitgeber in der Höhe von rund CHF 0.676 Mio. (Vorjahr CHF 0.834 Mio.). Die Verbuchung der Zinszahlungen erfolgt bei Rechnungsstellung resp. bei Eingang, somit also im Jahr 2011.

Die Pensionskassenkommission ist verpflichtet (Art. 15 Pensionskassengesetz), die Beiträge bei einem Deckungsgrad unter 95% paritätisch zu erhöhen. Mit Beschluss der Pensionskassenkommission vom 5. November 2009 wurde diese Massnahme auf Beginn des Jahres 2010 umgesetzt. Die Erhöhung für die Arbeitgeber und -nehmer beträgt je 1% der versicherten Lohnsumme. Diese Beitragserhöhung wird auch für das Geschäftsjahr 2011 beibehalten.

Nach gültigem Art. 16 Pensionskassengesetz muss das gesamte Sparkapital mit dem Mindestzinssatz nach BVG verzinst werden. Eine Verzinsung unter dem Mindestzinssatz BVG ist aus diesem Grund nicht möglich.

Die Aufsichtsbehörde wurde anfangs April 2011 über den Deckungsgrad und die weiterhin bestehende Unterdeckung per Ende 2010 orientiert.

10 Corporate Governance

Der Weisung der Aufsichtskommission des Landrats vom 24. November 2006 wird in diesem Kapitel Rechnung getragen. Für eine Vorsorgeeinrichtung machen Angaben zum Konsolidierungskreis, zu Beteiligungsverhältnissen etc. keinen Sinn. Die meisten Erfordernisse der Weisung werden bereits im Anhang erläutert. Stichwortartig wird auf diese Angaben verwiesen:

Angaben zum paritätischen Leitungsorgan (Pensionskassenkommission), seiner Zusammensetzung und Entschädigungen: *Siehe Anhang, Ziff. 14 und 76.*

Die Zusammensetzung ist gesetzlich vorgegeben und ist in den Art. 56 und 57 Pensionskassengesetz umschrieben (*vgl. dazu Anhang, Ziff. 14*). Die Aufgaben der paritätischen Pensionskassenkommission sind in Art. 59 Pensionskassengesetz geregelt. Weiter sind zahlreiche Reglemente (*vgl. Anhang, Ziff. 13*) zur Führung der Kasse erlassen worden. Ende Kalenderjahr unterzeichnen die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Pensionskassenkommission jeweils eine Erklärung zur Loyalität in der Vermögensverwaltung (*vgl. BVV2 Art. 48f und 48g und ASIP-Charta - www.asip.ch*).

Angaben zur operativen Organisation und zur Geschäftsleitung (Verwaltung): *Siehe Anhang, Ziff. 14.*

Angaben zur Revisionsstelle: *Siehe Anhang, Ziff. 15.*

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu vermerken.